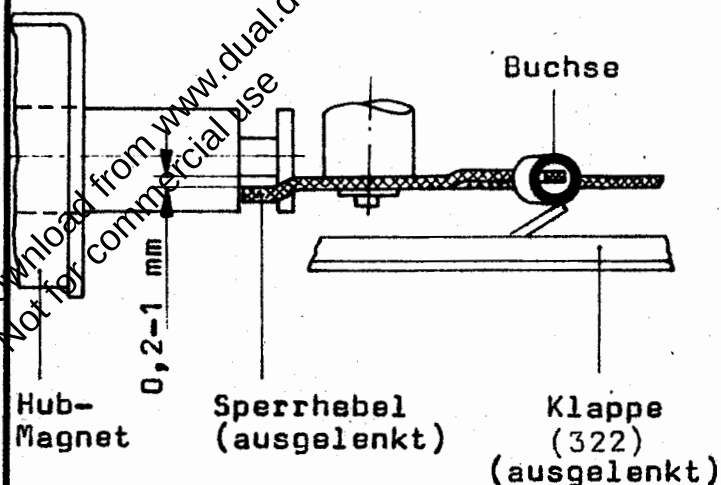
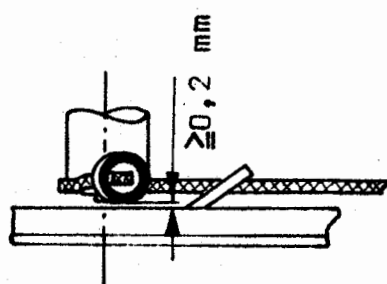
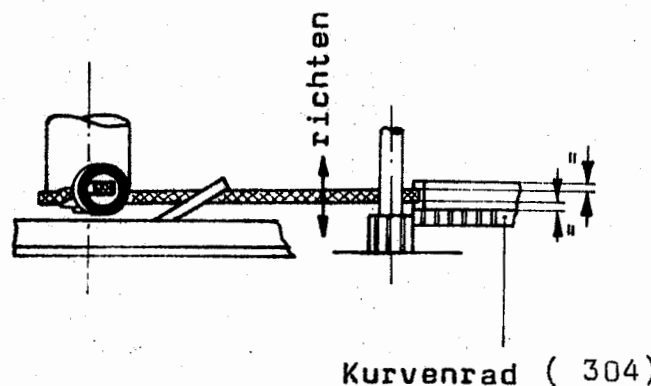


Zusätzliche PrüfpunkteSperrhebel (287)

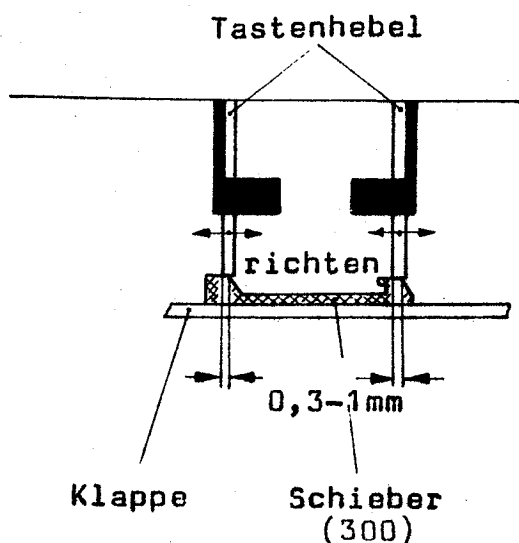
Bei ausgelenktem Sperrhebel (Magnet angezogen) darf sich die Buchse des Sperrhebels nicht mit dem hochgestellten Lappen der Klappe verklemmen, der Sperrhebel muß durch die Druckfeder im Hubmagnet sicher bis zum Anschlag zurückgehen. Die Auslenkung der Klappe soll jedoch so groß sein, daß die mit ihr verriegelten Tastenhebel auslösen.



Die Buchse des Sperrhebels darf nicht auf der Klappe streifen (Sperrhebel und Klappe in Grundstellung).

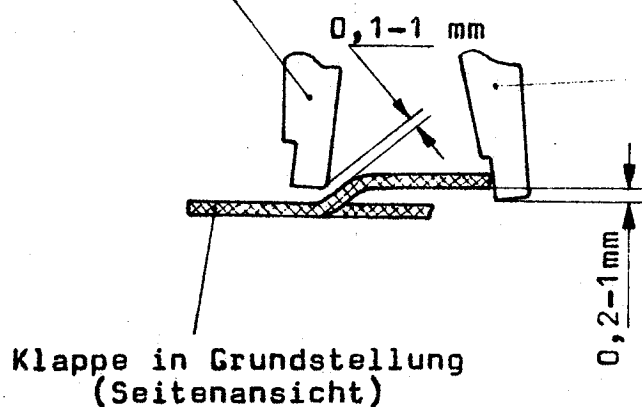


Der Ausleger des Sperrhebels soll mittig zum Haltenocken des Kurvenrades stehen.

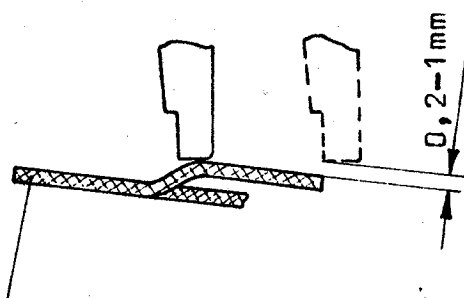
Klappe (322)

Die Tastenhebel von Wiedergabetaste Rechts und Links sollen über den höchsten Punkt des Schiebers mit einer Überlappung von 0,3 - 1,0 mm gleiten, dabei soll die Auslenkung der Klappe so groß sein, daß die gedrückten Tasten (Aufnahme oder Schneller Vor-Rücklauf) sicher auslösen.

nicht verrasteter Tastenhebel



Tastenhebel von Aufnahme oder Schneller Vor- oder Rücklauf mit Klappe verrastet.



Klappe von Stoptaste, Schnelle Vor-Rücklauftaste, Wiedergabetasten oder Sperrhebel ausgelenkt.

Bisher aufgetretene mechanische Fehler u. ihre Beseitigung am C 901**Fehlerbeschreibung**

1.) Band der Cassette wird nicht transportiert.

Fehlerlokalisierung, Bemerkungen

1.1 Bei eingeschaltetem Gerät ohne Cassette brennen die Kontrollleuchten, der Mitnehmer (Aufwickel) dreht sich. Die Tonwellen drehen sich nicht.

fehlerhafte Teile

1.1.1 Der erste feste Zahn des Kurvenrades (304) 226 807 hat sich mit einem Zahn des Ritzels der gr. Schwungscheibe (284) verklemt. Der Flachriemen (294) rutscht auf der Motorrolle (364). Fehlerbeseitigung: von Hand durchdrehen der gr. Schwungscheibe bis Kurvenrad in Grundstellung. Neues geändertes Kurvenrad einbauen.

1.1.2 Der Flachriemen ist zwischen Motorrolle und Motorlagerschale (366) gerutscht. Ursache: zu hoch angestellte Motorrolle (lt. Service-Anleitung 0,3 mm) oder zu glatte Motorrolle. Fehlerbeseitigung: Motorrolle mit sandgestrahltem Laufrand und richtiger Anstellhöhe.

1.1.3 Schaltklinke (325) ist auf die Spitze des Umschaltstückes (302) aufgelaufen und blockiert den Schaltvorgang. Fehlerbeseitigung: verschieben der Schaltklinke damit Blockierung aufgehoben, Wählhebel lt. Service-Anleitung Punkt 7 Fig. 10 nachjustieren. (falsche Justierung der Wählhebel verursacht diesen Fehler).

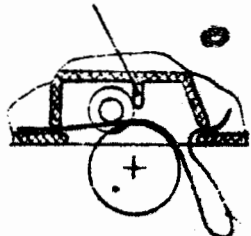
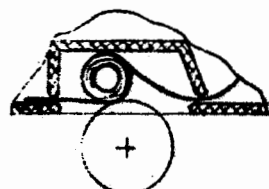
Eisher aufgetretene mechanische Fehler u. ihre Beseitigung am C 901

Fehlerbeschreibung	Fehlerlokalisierung, Bemerkungen	fehlerhafte Teile
1.) Band der Cassette wird nicht transportiert.	1.2 Bei eingeschaltetem Gerät ohne Cassette brennen die Kontrollleuchten, der Mitnehmer (Aufwickel) und die Tonwellen drehen sich. Die Andruckrollen kommen nicht in Eingriff.	1.2.1 Zugfeder (127) ausgehängt. 1.2.2 Die Bewegung des mit dem Umschaltstück (302) verschraubten Schaltstückes (129) durch schwergängigen Umschaltarm (162) behindert. Fehlerbeseitigung: saubere Verlegung der Ton- und Löschkopfleitungen an der Einstellreglerplatte (160).
2.) Das Gerät schaltet nach dem loslassen der Wiedergabetasten sofort wieder ab.	2.1 Der Weg der Kopfträgerplatte (104) reicht nicht aus um mit der Sperrklinke (297) zu verriegeln. Dieser Fehler tritt im Grenzfall bei Wiedergabe noch nicht auf, jedoch bei zusätzlich gedrückter Aufnahmetaste.	2.1.1 Die beiden Lappen der Kopfträgerplatte (104) die mit den Tastenhebeln der Wiedergabetasten in Eingriff kommen waren maßlich zeitweilig nicht in Ordnung. Fehlerbeseitigung: nachbiegen dieser beiden Lappen, daß ein Überhub zur Sperrklinke von 0,3 - 0,5 mm vorhanden ist.
3.) Das Gerät schaltet bei Betätigung der Wiedergabetaste "Rechts" nach einem Durchlauf des Kurvenrades wieder ab.	3.1 Der Weg des Schiebers (300) reicht bei Betätigung der Wiedergabetaste "Rechts" nicht aus um mit dem Lappen der Cassisplatte zu verriegeln. Das Gerät schaltet nach einem Durchlauf des Kurvenrades wieder ab.	3.1.1 Der Tastenhebel wurde in der Zwischenzeit geändert damit eine größere Wegreserve vorhanden ist. Fehlerbeseitigung: neuer Tastenhebel für Wiedergabe "Rechts" oder nachfeilen des Ansatzes am Schieber, damit dieser früher verrastet.

Bisher aufgetretene mechanische Fehler u. ihre Beseitigung am C 901

Fehlerbeschreibung	Fehlerlokalisierung, Bemerkungen	fehlerhafte Teile
4.) Das Gerät schaltet nach gedrückter Wiedergabe "Rechts" auf Wiedergabe "Links" und auf Stop um.	4.1 Das Kurvenrad (304) wird vom Sperrhebel (287) nicht nach jedem Durchlauf blockiert.	4.1.1 Druckfeder (283) 226 359 im Hubmagnet zu schwach 4.1.2 Sperrhebel (287) klemmt auf Lagerachse 4.1.3 Auslegerarm von Sperrhebel liegt nicht mittig zum Haltenocken des Kurvenrades, sondern streift am Zahnkranz. Fehlerbeseitigung: Auslegerarm mittig zum Haltenocken des Kurvenrades biegen.
5.) Das Gerät schaltet nach gedrückter Wiedergabe "Rechts" oder "Links" nach ca. 1 sec. wieder ab.	5.1 Aufwickelfriction zu klein. Dieser Fehler tritt ohne Cassette oder bei Cassetten mit sehr leichtgängigem Wickel nicht auf.	5.1.1 Aufwickelfriction an der Kupplung auf 55 ± 5 p einstellen.
6.) Das Gerät schaltet nach gedrückter Wiedergabe "Rechts" oder "Links" oder Schnellem Vor - Rücklauf nach ca. 1 sec. wieder ab.	6.1 Glühbirne (296) defekt oder wackelkontakt.	6.1.1 Glühbirne 220 625 austauschen.
7.) Das Gerät schaltet nach längeren Stillstand nach dem Einschalten nach ca. 1 sec. wieder ab.	7.1 Bei etwas dunkler Birne und einem trägen Fotowiderstand sowie einem trägen anlaufenden Motor schaltet die Elektronik schon ab, bevor das Gerät richtig in Schwung ist.	7.1.1 Fehlerbeseitigung: Spannung des Fotowiderstandes an Punkt 58 und Masse mit Röhrenvoltmeter prüfen, Gerät dazu auf Schnellen Rücklauf schalten (o. Cassette) Spannung $\geq 2 \text{ V} \sim$. Bei geringer Spannung Glühbirne 220 625 oder kpl. Einheit 226 805 austauschen.

Bisher aufgetretene mechanische Fehler u. ihre Beseitigung am C 901

Fehlerbeschreibung	Fehlerlokalisierung, Bemerkungen	fehlerhafte Teile
		Neuen Kupplungstrieb kpl. 226 213 einbauen. Durch 2 größere Bohrungen in der Lochscheibe wurde die Lichtausbeute vergrößert.
8.) Stoptaste sehr schwergängig	8.1 Fehlende Schmierung der Sperrklinke zur Kopfträgerplatte. Die bisherige Stahl-Sperrklinke wird durch eine solche aus Messing abgelöst, dadurch Verbesserung betreffs Gleitverhalten.	8.1.1 Fehlerbeseitigung: nachschmieren der Sperrklinke (297 mit Molykote, oder Einbau einer neuen Messing Sperrklinke 226 177.
9.) Bandsalat	9.1 Das Band tritt seitlich neben der Andruckrolle aus der Cassette aus, oder bei Cassetten ohne Bandabweiser wickelt es sich auf die Tonwelle bis Blockierung eintritt. Um diesen Fehler zu verhindern müßte die Bandlaufüberwachung nach $\leq 0,2$ sec. ansprechen (ist: ca. 0,8 sec.), dies ist jedoch nicht möglich. Wird die Bandschleife von der Tonwelle erfaßt und aufgewickelt, so dreht sich der Aufwickel rückwärts, sodaß erst bei Blockierung eine Abschaltung des Gerätes erfolgt. Cassette mit Bandabweiser  Cassette ohne Bandabweiser (Band hat sich auf Tonwelle gewickelt)  Andruckrolle Bandschleife	9.1.1 Aufwickelfriction zu klein nachjustieren auf $55 + 5$ pcm. (lt. DIN darf das Reibmoment einer vollen Spule 20 pcm nicht überschreiten). Fehlerhafte Cassetten (verzogenes Gehäuse usw.) deren Reibmoment ≥ 50 pcm. beträgt, verursachen Fehler. Fehlerbeseitigung bei blockierter Tonwelle: das Band hat sich satt auf die Tonwelle aufgewickelt und klemmt mit dem Cassettengehäuse. Der Cassettenschacht läßt sich nicht mehr öffnen. Das Laufwerk muß aus der Konsole entfernt werden. Durch drehen der betreffenden Schwunzscheibe (von Hand) läßt sich das aufgewickelte Band etwas lockern, sodaß sich der Cassettenschacht (mit etwas Gewalt) öffnen läßt.

Justieranleitung für das Cassettengerät C 901

1. Kupplungsaggregat (341)

a. Zahnspiel

In Spielstellung rechts und links soll zwischen Kupplungsaggregat kpl. (341) und Wickelräder geringe Zahnluft feststellbar sein.

Einstellung:

1. Wiedergabetaste rechts (▷) drücken
2. Netzstecker ziehen
3. Zwischenrad vom Aggregat festhalten und in Verbindung mit dem Wickelrad rechts (338) Spiel ermitteln.
4. Justierung an der rechten Excenterschraube auf der Platine.
5. Vorgang links wiederholen. In diesem Fall Lochscheibe (Aggregat) festhalten und in Verbindung mit dem Wickelrad links (291) Spiel ermitteln. Einstellung an der Excenterschraube links.

Hinweis: Spiel mindestens an 4 Stellen (90° versetzt) kontrollieren.

Kontrolle: Kupplungsaggregat darf nicht atmen.

b. Kupplungshub (Höhe)

In Ruhestellung des Gerätes soll die Kupplung (Kupplungsaggregat 341) ein Spiel von 0,3 - 0,5 mm in der Höhe aufweisen.

Einstellung:

1. Schacht öffnen
2. Mit Ringschlüssel KDW 228 Mutter (141) lösen.
3. Spiel durch Verändern des Gewindestiftes (142) mit Spezial-Schraubendreher (Aggregat) KDW 229 einstellen und anschließend Mutter kontern.

c. Kupplungskraft (Bandzug)

Bandzug gemessen mit Bandzug-Meßcassette KDW 231

65 ± 5 pcm beim kalten Zustand

Gerät in kalten Zustand

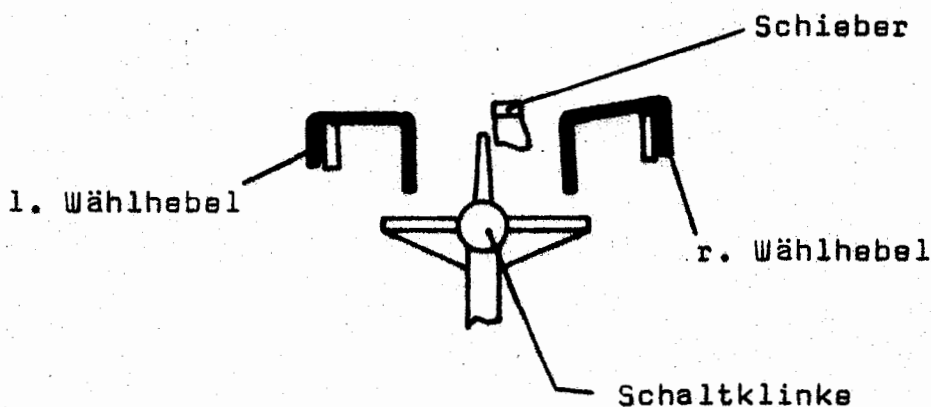
Abwickel darf in diesem Zusammenhang 2-6 pcm betragen.

Einstellung:

1. Netzstecker ziehen.
2. Cassettenschacht öffnen.
3. Wiedergabetaste rechts (▷) oder links (◁) betätigen.
4. Antriebsrolle (364) bzw. Mitnehmer (38) von Hand drehen, bis Öffnung der Kupplung erscheint.
5. Mit Einstellschlüssel KDW 225 Friktion einstellen.

2. Wählhebel

- a. Tastatur (154) durch Frontprofil (11) fixieren.
- b. Wählhebel vorjustieren (Tastatur - Wiedergabehebel kpl. rechts 86 und links 88) mit Hilfe des Justierhebels KDW 223.



Hinweis:

Der rechte Wählhebel steht generell tiefer (d.h. stärker gebogen) als der linke Wählhebel.

c. Endgültige Justierung

1. Wiedergabetaste rechts (▷) oder links (◁) drücken.
2. Netzstecker ziehen.
3. Taste " Cont-Play " drücken.

4. Kurvenrad (304) von Hand geringfügig gegen den Uhrzeigersinn drehen. Durch gleichzeitiges Drehen der großen Schwungmasse (284) im Uhrzeigersinn, wird die Schwenkeinheit kpl. (348) mit der Schaltklinke (325) in ihre höchste Stellung gebracht.
5. Wählhebel so nachjustieren, daß sie gleichzeitig die Schaltklinke berühren. Maximal dürfen die Wählhebel um 0,2 mm von den Tastenhebeln (169) angehoben werden.

Prüfung: Schaltklinke (325) muß spielfrei von den Wählhebeln fixiert werden (mit Hilfe einer Pinzette Schaltklinke bewegen).

- d.
1. Gerät am Netz anschließen.
 2. Taste " Cont-Play " lösen.
 3. Wiedergabetaste rechts (▷) drücken. Nach Durchlauf des Kurvenrades soll der Abstand zwischen Schaltklinke (325) und Schieber (300) 0,5 - 0,7 mm betragen.
 4. Notfalls beide Wählhebel nachjustieren.

Prüfung:

1. Wiedergabetaste rechts (▷) und danach Wiedergabetaste links (◁) jeweils mehrere Sekunden drücken, die gedrückte Laufrichtung muß beibehalten bleiben.
2. Wiedergabetaste rechts (▷) und Taste " Cont-Play " drücken. Kurvenrad durch Lösen des Sperrhebels (287) (manuell) mehrmals durchdrehen lassen.
3. Wiedergabetaste rechts (▷) drücken und Taste " Cont-Play " lösen. Sperrhebel nochmals lösen. Gerät muß auf Linkslauf umschalten und kurz danach mechanisch und elektrisch ausschalten.

Hinweis: Große Schwungmasse etwas abbremsen, damit Abschaltvorgang langsam erfolgen kann.

4.

Schaltschiene

Kurz vor Einrasten der Taste " schneller Vorlauf " (0,5 - 1 mm) muß der Netzschalter einschalten. (Pause-Taste darf Netzschalter nicht einschalten).

Justierung: Pertinaxteil an der Schaltschiene kpl. (270) im Netzschalter justieren.

4. Kurzschlußarm (331)

Der Kurzschließer soll bei Grundstellung des Gerätes (Kurvenrad in Null-Stellung) mit einem Kontaktabstand von 0,3 - 0,5 mm geöffnet sein.

Justierung: Biegen des Kurzschlußarmes mit Biegeschlüssel KDW 224.

5. Umlenkrad

Es ist zu prüfen, ob der Hauptriemen (294) in der Mitte des Umlenkrades (264) läuft.

Justierung: Achse des Umlenkrades mit Biegeschlüssel KDW 226 richten.

6. Sperrklinke (297)

Nach Betätigen der Wiedergabetaste rechts (▷) darf der Schieber mit dem abgewinkelten Lappen die Sperrklinke (297) nicht berühren. Abstand soll ca. 0,1 - 0,2 mm betragen.

Justierung: Sperrklinke richten.

7. Löschkopfträger kpl. (112)

In Laufrichtung rechts und links ist auf gleichmäßige Eintauchtiefe der Löschköpfe zu achten.

Justierung: Drehen des Excenterbolzens (Schaltstück kpl. 129).

8. Antriebsrolle

Zwischen Antriebsrolle (364) und oberer Lagerschale (366) soll ein Abstand von ca. 0,3 mm vorhanden sein (Gerät in Normallage).

Einstellung: Mit Abstandslehre KDW 232.

9. Eingriff: Mechanik - Elektronik

Gerät in Nullstellung.

Abstand:
Tastschiene (118) - Schalter S 6 2+ 0,3 mm

Gabel	(220) - Schalter S 1	}	0,2 + 0,3 mm
Wippe	(133) - Schalter S 5		
Umlenk- winkel	(350) - Schalter S 4		

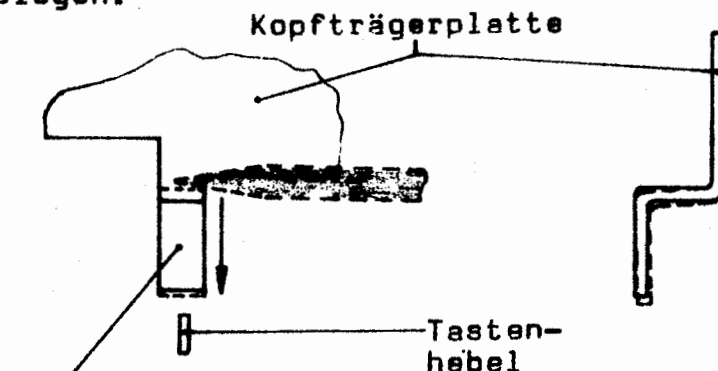
Schalter S 2 muß durch Wippe (143) bis zum Anschlag gedrückt werden.

KDT/B-h
7.4.75

1. Überhub der Kopfträgerplatte 226 108 (Pos. 104) zu klein, Sperrklinke 226 177 (Pos. 297) rastet nicht ein

1.1 Fehler tritt bei "Wiedergabetaste Rechts" auf.

Abhilfe: Kopfträgerplatte 226 108 (Pos. 104) von Hand nach hinten schieben, Lappen von Kopfträgerplatte welcher mit dem Tastenhebel der "Wiedergabetaste Rechts" in Eingriff kommt mittels Schraubenzieher nach vorne biegen.

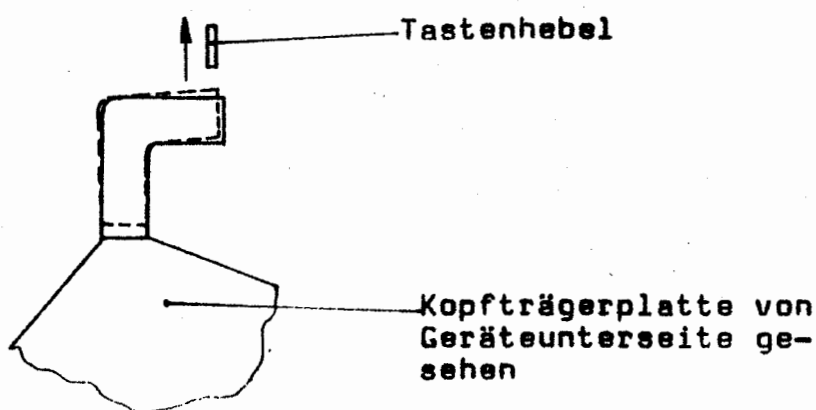


Lappen von Kopfträgerplatte von Geräteoberseite gesehen nach vorne biegen bis Sperrklinke bei Betätigung der "Wiedergabetaste Rechts" sicher mit der Kopfträgerplatte verrastet.

2.1 Fehler tritt bei "Wiedergabetaste Links" auf.

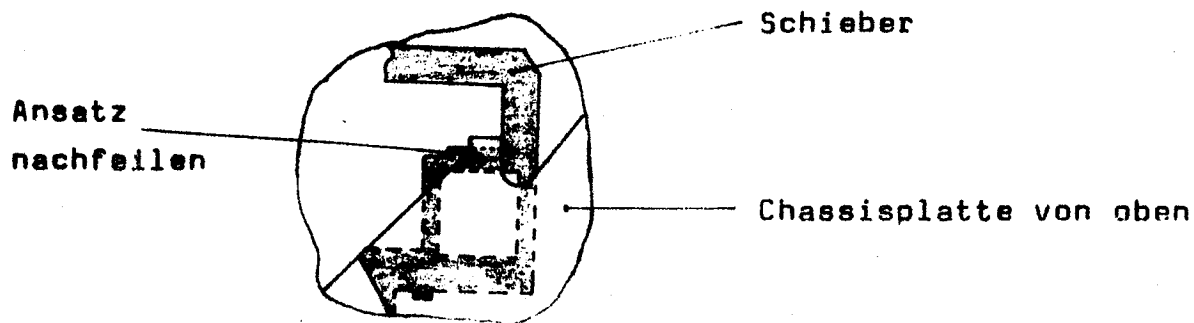
Abhilfe: Klappe 226 239 (Pos. 322) aushängen, Sperrhebel 226 151 (Pos. 287) lösen, durch Linksdrehen der gr. Schwungscheibe Schwenkeinheit in tiefste Stellung bringen.

Lappen von Kopfträgerplatte welcher mit dem Tastenhebel der "Wiedergabetaste Links" in Eingriff kommt mit Justiereisen oder Flachzange biegen.



2. Schieber 226 238 (Pos. 300) verrastet nicht mit Lappen in Chassisplatte

Abhilfe: Ansatz von Schieber nachfeilen



oder: "Wiedergabetaste Rechts" 226 772 (Pos. 88) austauschen.

(am Tastenhebel dieser Taste wurde geändert, dadurch macht der Schieber mehr Weg).

